

Ansprechpersonen

Herr Bollig
Frau Löbach
Frau Ursulet

Weitere Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Ambulanz.

Montag bis Mittwoch 09:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Tel 0228 701 - 7202

Kontakt

LVR-Klinik Bonn
Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital
Gerontopsychiatrische Ambulanz
Kölnstraße 54, 53111 Bonn
Tel 0228 701 - 7202

Leitung: Dr. Gerthild Stiens, Oberärztin

So finden Sie uns

Anreise mit der Straßenbahn

Von Bonn Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 61
Richtung Graurheindorf bis Haltestelle „Wilhelmsplatz“.



LVR-Klinik Bonn

Behandlungszentrum St. Johannes Hospital
Gerontopsychiatrisches Zentrum
Kölnstraße 54, 53111 Bonn
Tel 0228 701-7202
gpz-bonn@lvr.de, www.klinik-bonn.lvr.de

„Leben mit einer
demenzerkrankten Partnerin/
einem demenzerkrankten Partner
oder Familienmitglied“
– Schulung für Angehörige –



851-600 | Stand: 07/2017 | Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-2418 | 2418 | Titelbild: tbel / © Fotos Fotolia

Regelmäßige Kurzschulungen (4 x 2 Stunden) - für Angehörige von Patientinnen und Patienten der Geronto- psychiatrischen Ambulanz -

Das Leben mit einer demenzkranken Partnerin bzw. einem demenzerkrankten Partner oder Familienmitglied bedeutet für die Angehörigen eine weitreichende Veränderung der gesamten Lebenssituation, weil sich bisherige Rollen- und Aufgabenverteilungen und die Beziehungen zwischen den Partnern bzw. in der Familie verändern: die sorgenden Angehörigen werden häufig allmählich zum „Fels in der Brandung“ für die Erkrankten. Sie organisieren, beaufsichtigen, unterstützen und pflegen und ringen gleichzeitig darum, die Erkrankung und das Erleben und Verhalten der Erkrankten zu verstehen und ihnen nah zu bleiben. Dies erfordert enorme körperliche und psychische Kraft und viele Angehörige geraten dadurch an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit.

Zur Unterstützung und Entlastung der Angehörigen bietet die Gerontopsychiatrische Ambulanz im Rahmen der Behandlung der Patienten regelmäßig 2 x jährlich im Frühjahr (April/Mai) und Herbst (Oktober/November) Kurz-Schulungen an, die den Angehörigen die Möglichkeit bieten, sich gemeinsam mit anderen Angehörigen in einer ähnlichen Situation



Frau Löbach
Case Managerin, Bachelor of Arts
Psych. Pflege (B. A.)

Herr Bollig
Diplom-Sozialarbeiter

Frau Ursulet
Fachaltpflegerin für Psych. Pflege

- über das Krankheitsbild Demenz und aktuelle Therapiemöglichkeiten zu informieren (1. Termin)
- in das Erleben der Betroffenen einzufühlen und anhand von Beispielen aus dem Alltag mit einer einfach zu erlernenden Methode vertraut zu machen, die es ermöglicht Kontakte mit den Erkrankten positiv und unterstützend zu gestalten (2. Termin)
- die eigenen Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und Unterstützungsangebote in der Region kennenzulernen (3. Termin)
- sich über die Leistungen der Pflegeversicherung sowie Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge zu informieren (4. Termin)

Die Schulungen finden montags bzw. dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Ambulanz statt (die Teilnehmenden erhalten eine Einladung mit den genauen Terminen). Moderiert werden die Termine von den Pflegeexpertinnen und dem Sozialarbeiter der Gerontopsychiatrischen Ambulanz. Im Anschluss an die jeweilige Schulungsreihe besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine Einzelberatung für konkrete Fragestellungen zu vereinbaren. Für gesetzlich Versicherte ist die Teilnahme an den Schulungen kostenfrei.